



Newsletter

Ausgabe 4 - Dezember 2011

Inhalt

1. [Zahlen, Daten, Fakten](#)
2. [Neu: Spezifikation 2012 für die KIS-Integration veröffentlicht](#)
3. [Krankenhaus-Monitoring](#)
4. [Datenannahmeschluss für Patienten des Jahres 2011](#)
5. [Auswertungen für teilnehmende Krankenhäuser](#)
6. [Follow-up-Interviews](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor dem 4. Advent und damit bereits zum nahenden Jahresende möchten wir Ihnen noch einige aktuelle Informationen zum Deutschen Aortenklappenregister geben. Bis zum Erscheinungszeitpunkt dieses Newsletters ist die Zahl der registrierten Krankenhäuser als auch die Anzahl teilnehmender Patienten weiter gestiegen. Aktuell sind 88 Krankenhäuser registriert und mehr als 16.700 Patienten haben bereits ihre Zustimmung bzw. Einwilligung erteilt. Da wir wissen, dass die Teilnahme mit einem nicht unerheblichen Dokumentationsaufwand für die Mitarbeiter in den Krankenhäusern verbunden ist, möchten wir allen teilnehmenden Abteilungen und Mitarbeitern an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für das Engagement danken.

Durch die in diesem Jahr neu geschaffene Möglichkeit die Daten-Erhebung über das KIS-System zu dokumentieren (KIS-Integration), konnte der Aufwand für die Krankenhäuser erheblich reduziert werden. Allerdings möchten wir alle teilnehmenden Institutionen nochmals auf diese neue geschaffene Möglichkeit aufmerksam machen, da nach unserer Kenntnis bisher nur wenige Krankenhäuser diesen Dokumentationsweg nutzen bei dem die Daten im Krankenhauseigenen KIS-System erfasst werden und somit Mehrfachdokumentationen gänzlich vermieden werden können.

Die bereits im Jahr 2010 teilnehmenden Krankenhäuser haben im Herbst diesen Jahres ihre Institutionsauswertung zu den im Jahr 2010 vollständig dokumentierten Patienten erhalten. Diese Auswertungen enthielten die Ergebnisse erster Qualitätsindikatoren und die Angaben zum Registerdatensatz und Datensatz Herzchirurgie.

Für das Erfassungsjahr 2011 liegen bis heute rund 14.000 unterschriebene Einwilligungserklärungen beim BQS-Institut vor. Daher möchten wir schon jetzt auf den Datenannahmeschluss für die Patienten aus dem Jahr 2011 hinweisen. Die Frist zur Abgabe der Daten ist auf den 18. März 2012 terminiert. Bereits jetzt bitten wir um entsprechende Berücksichtigung um für alle teilnehmenden Institutionen eine immense Dokumentationsbelastung unmittelbar vor Fristablauf zu vermeiden.

Wie im Rahmen der Projektplanung vorgesehen werden seit Juli 2011 durch das BQS-Institut die ersten 1-Jahres-Follow-up Interviews mit den Patienten geführt. Erfreulicherweise ist die bisherige Resonanz der Patienten durchweg positiv.

Mit Dank für die konstruktive Zusammenarbeit wünschen wir Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2012

Herr Prof. Mohr, Herr Prof. Hamm, Herr Dr. Beckmann, Herr Papoutsis, Herr Dr. Veit, Frau Schäfer

1. Zahlen, Daten, Fakten

- Bislang haben 88 Krankenhäuser das Registrierungsverfahren beim Deutschen Aortenklappenregister erfolgreich absolviert (siehe **Abb. 1**). Einige wenige Krankenhäuser befinden sich noch im Registrierungsprozess.
- Seit dem Start des Registers im Juli 2010 haben bereits rund 16.700 Patienten ihre Einwilligung zur Teilnahme am deutschen Aortenklappenregister erteilt (siehe **Abb. 2**).
- Für das Erfassungsjahr 2011 liegen zum Erscheinungszeitpunkt erst 1229 vollständige und damit auswertbare Datensätze vor. Die Datensätze der übrigen Patienten müssen zeitnah von den Krankenhäusern komplettiert und an die Registerstelle übermittelt werden um in der Auswertung berücksichtigt werden zu können.

[Zurück](#)

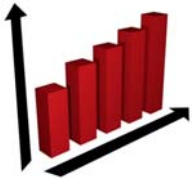


Abb 1: Entwicklung der teilnehmenden Krankenhäuser
(Stand: 13.12.2011)

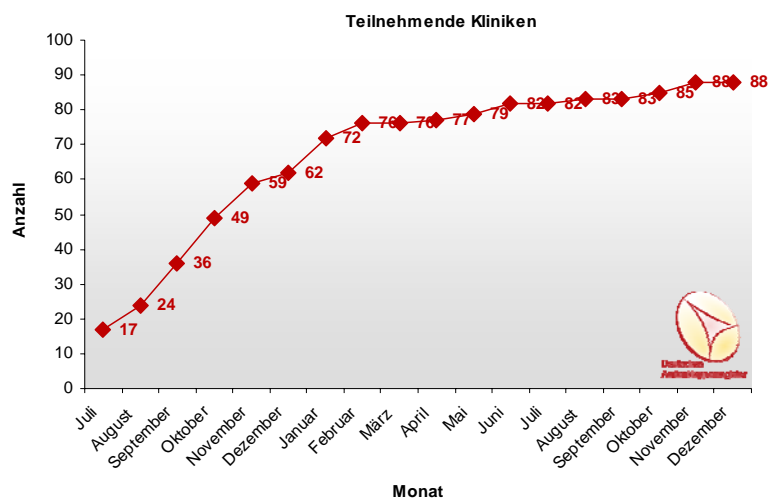
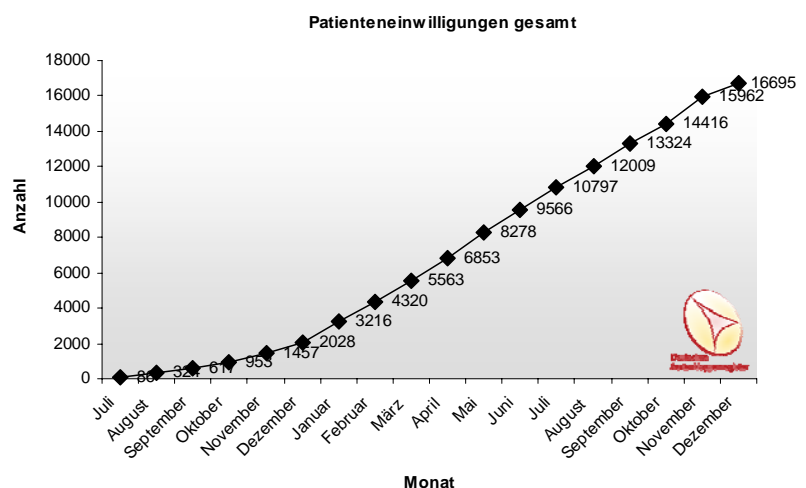


Abb 2: Entwicklung der Patientenzahlen
(Stand: 13.12.2011)



2. NEU: Spezifikation 2012 für die KIS-Integration veröffentlicht



Wie bereits im 3. Newsletter diesen Jahres dargestellt, hat die Registerstelle bereits im April zusätzlich zur bisherigen internetbasierten Online-Dokumentation des Registerdatensatzes eine Spezifikation entwickelt und veröffentlicht. Diese ermöglicht den Registerdatensatz aus dem jeweils eingesetzten KIS-System zu generieren und anschließend an die Registerstelle zu exportieren. Zudem können die Einwilligungserklärungen der Patienten direkt über das KIS-System generiert werden. Die Nutzung dieser Möglichkeit können alle Krankenhäuser mit ihren jeweiligen Softwarefirmen abstimmen. Nach unserem Kenntnisstand nutzen bislang nur wenige Krankenhäuser diesen neuen Dokumentationsprozess.

Die Software für die Spezifikation 2011 und 2012 kann kostenfrei von der Website des Deutschen Aortenklappenregisters heruntergeladen und genutzt werden.

<http://www.aortenklappenregister.de/menuespezifikation.html>

[zurück](#)

3. Krankenhaus-Monitoring



Der Einschluss von Patienten in den teilnehmenden Krankenhäusern ist derzeit noch sehr unterschiedlich. Einige Teilnehmer befinden sich noch in der Anfangsphase der Dokumentation. Daher möchten wir noch einmal alle Krankenhäuser ermutigen, sich aktiv am Register zu beteiligen. Sie leisten dadurch eine entscheidende Arbeit zur Langzeitbeobachtung Ihrer behandelten Patienten und zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung.

[zurück](#)

4. Datenannahmeschluss für Patienten des Jahres 2011



Der Datenannahmeschluss für die dokumentierten Registerdatensätze und Datensätze Herzchirurgie (HCH) ist der **18.03.2012**. Bitte beachten Sie, dass zu diesem Zeitpunkt bereits die exportierten Datensätze HCH (ext. QS n. § 137 SGB V) mit den entsprechenden Patienten und deren Registerdatensätzen zusammengeführt („ge-join“) sein müssen. Die anonymisiert gelieferten Datensätze HCH können ansonsten nicht berücksichtigt werden. Um Engpässe vor dem Ende der Annahmefrist zu vermeiden, empfehlen wir bereits **jetzt** mit dem „**Datensatz-Joining**“ zu beginnen. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Hotline unter der Telefonnummer 0211 / 28 07 29 432 oder info@aortenklappenregister.de wie gewohnt gerne zur Verfügung.

[zurück](#)

5. Auswertungen für teilnehmenden Krankenhäuser



Die aktiv bereits im Erfassungsjahr 2010 teilnehmenden Krankenhäuser haben im Herbst diesen Jahres krankenhausbegogene Erstauswertungen zu ihren dokumentierten Patienten erhalten. Hierbei wurden insgesamt 6 unterschiedliche Auswertungsgruppen berücksichtigt:

1. Aortenklappeneingriffe– gesamt
2. Aortenklappenersatz – konventionell-chirurgisch
3. Aortenklappenoperation (David-, Ross-OP u.a.)

4. Aortenklappenimplantation – kathetergestützt gesamt
5. Aortenklappenimplantation – kathetergestützt transvaskulär
6. Aortenklappenimplantation – kathetergestützt transapikal

Aufgrund der unterjährigen und somit als nur bedingt repräsentativ anzusehenden Daten des Erfassungsjahres 2010 wurde bewusst auf ein Vergleich der institutionsbezogenen Raten mit der Gesamtrate und die entsprechenden Benchmarkdiagramme verzichtet.

Selbstverständlich wurde und wird die Risikoadjustierung regelmäßig überprüft und falls erforderlich angepasst. Mit zunehmender Patientenzahl wird das Auswertungskonzept kontinuierlich um spezielle Registerauswertungen ergänzt.

[zurück](#)

6. Follow-up-Interviews

Seit Juli 2011 führt die Registerstelle beim BQS-Institut die ersten 1-Jahres-Follow-up-Interviews durch. Hierzu werden die Patienten zunächst schriftlich von der Befragung informiert und erhalten hierbei eine Fragenübersicht. Die bisherige Resonanz der Patienten ist durchweg positiv. Bspw. bereiten sich die meisten Patienten bereits auf das Interview vor und sind überaus dankbar für die Wertschätzung, die Ihnen durch den Anruf entgegen gebracht wird.

Bis Dezember 2012 wurden bereits 1212 Interviews geführt. Die resultierenden Informationen und Ergebnisse werden im nächsten Jahr, nach Abschluss aller Interviews von Patienten des Erfassungsjahres 2010, ausgewertet.

[zurück](#)

